

Fellowship – Ausschreibung

Fellowship-Programm des LOEWE Schwerpunkts Architekturen des Ordens

Architekturen des Ordens ist ein auf vier Jahre (2020-2023) angelegtes interdisziplinäres Forschungsprojekt der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Technischen Universität Darmstadt, mit dem Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte und dem Deutschen Architekturmuseum als außeruniversitären Partnern. Der Schwerpunkt besteht aus 26 Mitgliedern und widmet sich der Untersuchung von Architektur als einer Kulturtechnik, welche sich sowohl ästhetisch, materiell, räumlich, diskursiv als auch epistemologisch manifestiert. Dementsprechend ist er nicht nur an der Einflussnahme der Architektur auf gesellschaftliche, kulturelle und wissenschaftlich-technische Praktiken der Ordnungsherstellung interessiert, sondern ebenso daran, wie architektonische Ordnungspraktiken durch Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft beeinflusst werden. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der Frage, wie diese beiden Sphären interagieren. In Hinblick auf die interdisziplinäre Natur dieses Anliegens, vereint das Projekt architekturhistorische und -theoretische Expertisen, mit geschichts-, kultur- und medienwissenschaftlichen, soziologischen und entwurfstheoretischen Kompetenzen, die durch Perspektiven aus der architektonischen Entwurfs- und Medienpraxis ergänzt werden.

Fellowship-Programm

Das Fellowship-Programm dient sowohl der thematischen Erweiterung der stetigen Projektgruppe als auch ihrer nationalen und internationalen Vernetzung. Es ermöglicht pro Jahr zwei Fellows einen 1-3-monatigen Forschungsaufenthalt in Frankfurt am Main. Es wird erwartet, dass die Fellows in Präsenz in Frankfurt arbeiten und am wissenschaftlichen Leben und den Veranstaltungen des LOEWE „Architekturen des Ordens“ teilnehmen (sofern es die pandemische Lage zulässt). Wir akzeptieren Bewerbungen von promovierten Forscher_innen aller Karrierelevel. Die Arbeit der Fellows soll einen deutlichen Bezug sowohl zu den allgemeinen Zielen des Schwerpunkts, wie auch zu einem jeweiligen Jahresthema aufzeigen. Die Themen sind:

2022 – Ordnung Entwerfen
2023 – Ordnung/Unordnung

Jahresthema 2022 „Ordnung Entwerfen“

Das Jahresthema widmet sich dem architektonischen Entwurfsprozess in seiner zeitgenössischen Relevanz und historischen Vielgestaltigkeit, wobei sowohl die ihn strukturierenden Ordnungskonzepte als auch die durch ihn hergestellten neuen Vorstellungen von Ordnung im Zentrum des Interesses stehen werden. Das architektonische Entwerfen wird dabei als ein von Erfahrungen und Werten, von praktischen, technischen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen geprägter Prozess verstanden. Jeder Entwurf imaginiert Zukunft und stellt einen Versuch dar, eine neue räumliche – und damit zumeist auch soziale – Ordnung hervorzubringen. Dieser projektive Zugriff auf noch Unbekanntes und Ungedachtes basiert stets auf planerischen Konventionen, baulichen Standards, rechtlichen Vorgaben und etablierten architektonischen, urbanistischen und gesellschaftlichen Vorstellungen, die im Entwurfsprozess zueinander ins Verhältnis gesetzt, überdacht und dynamisiert werden. In welcher Weise strukturiert nun das Entwerfen die Interaktion dieser verschiedenen und heterogenen Faktoren? Welche Rolle spielen die ökonomischen und politischen Bedingungen bzw. Normen und welche die Werkzeuge oder Medien des Entwerfens? Und schließlich: Inwieweit kommt dem architektonischen Entwurfsprozess eine Schlüsselfunktion für die Analyse gesellschaftlicher Ordnungspraktiken zu?

AO

Architectures of Order

Practices and Discourses
between Design and
Knowledge

LOEWE Schwerpunkt
Architekturen des Ordens

Kunstgeschichtliches Institut
Goethe-Universität Frankfurt
Campus Bockenheim | Juridicum
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main
GERMANY

Die zunehmende Digitalisierung und die sich mit ihr vollziehenden technologischen Neuerungen haben in den letzten Jahrzehnten zu weitreichenden Transformationen architektonischer Entwurfsprozesse beigetragen. Krisen wie die globale Pandemie oder die Klimakrise verändern aktuell das Zusammenleben und den Umgang mit (räumlichen) Ressourcen; ob und – wenn ja – wie sie zu einem neuen architektonischen Denken und Entwerfen anregen, wird zu klären sein.

Das Jahresthema für 2022 „Ordnung Entwerfen“ ist in zwei Themenschwerpunkte gegliedert und wird von einer vertiefenden Ringvorlesung begleitet. Während sich das erste Halbjahr (Januar–Juni 2022) der Frage widmet „Wie kommt Ordnung in den Entwurfsprozess?“, nimmt das zweite Halbjahr (Juli–Dezember 2022) das Wechselverhältnis von Entwurfsprozessen und ihren spezifischen Entwurfsgegenständen in den Blick. Gesucht werden zwei Fellows, die zum Jahresthema „Ordnung Entwerfen“ arbeiten und ihre Perspektive in das interdisziplinäre Forschungsprojekt „Architekturen des Ordners“ einbringen. Dabei soll jedem Halbjahr ein/e Fellow zugeordnet werden. Daher sind alle Bewerber_innen gebeten anzugeben, für welchen Themenschwerpunkt sie sich bewerben und welchen Beitrag sie sich vorstellen.

Bewerbungsvoraussetzungen

Entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung des Projekts, begrüßen wir Bewerbungen keineswegs nur, aber auch aus den bereits am Projekt beteiligten Disziplinen (Architektur- und Kunstgeschichte, Architekturtheorie, Cultural und Media Studies, Geschichte, Soziologie und Entwurfswissenschaften). Wir akzeptieren Bewerbungen von promovierten Wissenschaftler_innen aller Karrierelevel, begrüßen jedoch insbesondere solche von early career researchers. Zeitgenössische Perspektiven sind besonders willkommen.

Einbindung

Während ihres Fellowships sind die Fellows Mitglieder der Forschungsgruppe. Von ihnen wird eine aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen des Schwerpunkts erwartet. Zu Beginn des Fellowships haben die Fellows die Möglichkeit, ihr Projekt im Rahmen einer Fellow Lecture vorzustellen. Die Ergebnisse sollen abschließend in einem Vortrag präsentiert werden. Zudem sollen sich die Fellows mit der Konzeption eines Workshops an dem Programm beteiligen, sowie in regelmäßig stattfindenden Sprechstunden den Austausch mit den Doktorierenden ermöglichen.

Dauer

Es werden Bewerbungen für Fellowships über eine Laufzeit von 1-3 Monaten akzeptiert, je nach den Ansprüchen und Erfordernissen des jeweiligen Forschungsvorhabens. Sowohl der Beginn als auch die genaue Dauer des Fellowships werden nach erfolgreicher Bewerbung abgestimmt, dabei gilt zu beachten, dass der Aufenthalt überwiegend während der Semesterzeiten der Goethe-Universität Frankfurt stattfinden sollte (Sommersemester: April–Juli; Wintersemester: Oktober–Februar).

Stipendium

Fellows erhalten ein monatliches Stipendium von 3.200,- Euro, um gegebenenfalls Kosten für Unterkunft und Verpflegung, aber auch anfallende Versicherungen etc. während eines Aufenthalts in Frankfurt am Main abzudecken. Darüber hinaus werden anfallende Hin- und Rückreisekosten einmalig übernommen.

Informationen zum Fellowship-Programm und dem LOEWE Schwerpunkt finden Sie außerdem auch hier: <https://architecturesoforder.org/architekturen-des-ordners-fellowship/>.

Bewerbungsmodalitäten

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung, inklusive der folgenden Dokumente in einer PDF Datei bis zum 14. November 2021 an Lena Holbein: holbein@kunst.uni-frankfurt.de

Projekt Exposé – ca. 1000 Wörter

Das Exposé sollte das jeweilige Forschungsvorhaben knapp vorstellen und seinen Bezug zum LOEWE Schwerpunkt an sich, wie auch zum Jahresthema deutlich machen. Darüber hinaus sollte es durch eine Einordnung des Forschungsprojekts in gegenwärtige Debatten dessen Relevanz verdeutlichen und die angestrebten Ziele des Fellowships darlegen.

Arbeitsplan – ca. 500 Wörter

Der Arbeitsplan sollte einen groben Überblick darüber vermitteln, wie der/die Fellow die Zeit im LOEWE-Projekt gestalten will.

CV

Ein Lebenslauf von nicht mehr als vier Seiten.

Schreibprobe

Diese kann ein Artikel oder ein Auszug aus einer umfangreicheren Forschungsarbeit von 10-20 Seiten sein.

Referenzen

Wir bitten um Angabe von zwei Personen, bei denen Referenzen eingeholt werden können.

Kontakt:

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Lena Holbein, die Koordinatorin des Schwerpunkts:

Dr. des. Lena Holbein
Projektkoordinatorin – LOEWE Schwerpunkt Architekturen des Ordens
holbein@kunst.uni-frankfurt.de
Telefon +49(0)69-798-28705

LOEWE Schwerpunkt Architekturen des Ordens
Kunstgeschichtliches Institut
Goethe-Universität Frankfurt | Campus Bockenheim
Juridicum | Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main